

Rathaus-Journal

Bonn – Mai 2023 THEMA: DOPPELHAUSHALT 2023/2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe widmen wir uns dem beschlossenen Doppelhaushalt 2023/2024 und den politischen Schwerpunkten, die von Oberbürgermeisterin und Grünen/SPD/Linken/Volt gesetzt wurden.



Guido Déus MdL

Vorsitzender der Stadtratsfraktion

Der städtische Personalapparat wächst unter dieser Oberbürgermeisterin um 700 Stellen, das entspricht 10 Prozent beziehungsweise 50 bis 60 Millionen Euro jährliche Mehrausgaben. Zu Lasten kommender Generationen wird die Verschuldung

unserer Stadt bis zum Jahr 2027 verdoppelt und liegt dann bei 3,5 Milliarden Euro. Die Gewerbe-, Beherbergungs-, Zweitwohnsitz- und Vergnügungssteuer werden erhöht, was insbesondere infolge der massiven Gewerbesteuererhöhung den Wegzug von Unternehmen und den Verlust von Arbeitsplätzen bedeuten wird.

Nach wie vor bildet der verabschiedete Haushalt bekannte Risiken nicht angemessen ab und die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bleibt fraglich. Weder die kommenden Besoldungssteigerungen der Beamten noch Großbaustellen wie das Stadthaus, Oper oder Stadthalle Bad Godesberg sind im Haushalt entsprechend etatisiert. Die jenseits des städtischen Haushaltes zusätzlich „isolierten“ Schulden in Folge der Coronakrise oder der Kostensteigerungen in

Folge des Ukraine-Krieges kommen noch hinzu.

Bei aller Notwendigkeit in Sachen Klimaschutz und Fahrradfreundlichkeit deutlich nachzulegen, decken diese Themen die Notwendigkeiten unserer Stadtgesellschaft nicht angemessen ab. Die Bereiche Kinder, Jugend, Familie oder auch der Sport kommen deutlich zu kurz. Die dilettantischsten Haushaltsberatungen der letzten Jahrzehnte haben uns einen unsozialen Haushalt beschert, dessen Schwachstellen offen zutage treten.

Lassen Sie uns zu diesen, aber gerne auch zu allen anderen Themen ins Gespräch kommen. Unter *sprechstunde@cduratsfraktion-bonn.de* oder Telefon (02 28) 77 20 44 nehmen wir Ihre Anliegen gerne entgegen.

Ihr Guido Déus MdL

Vorschläge der CDU-Ratsfraktion Bonn zum Haushalt:

1. Klimaplan

- ✓ Das 50-Mio.-Euro-Budget „Klimaplan“ um rd. 16 Mio. Euro für 2024 reduzieren
- ✓ Erstmal kein neues zusätzliches Personal für die Umsetzung des Klimaplans
- ✓ Aufgaben können in den Fachbereichen mit den breit zugeordneten Stellen starten

2. Kinder, Jugend und Familie

- ✓ 100-prozentige Finanzierung der freien KiTa-Träger zur Sicherung und Neugewinnung von KiTa-Plätzen
- ✓ Bessere finanzielle Ausstattung des Jugendförderplans und der offenen Jugendarbeit

3. Inklusion

- ✓ Schwimmbad im Gustav-Heinemann-Haus sanieren, damit das Behindertenschwimmen in Bonn möglich bleibt

4. Soziales

- ✓ Keine Reduzierung der Personalkostenerstattungen bei der freien Wohlfahrtspflege

5. Sauberkeit und Sicherheit

- ✓ Stärkung des Stadtordnungsdienste, um die Sicherheit in den Stadtbezirken auszuweiten
- ✓ Der zunehmenden Vermüllung öffentlicher Plätze und Orte entgegenwirken

6. Bürgerservice

- ✓ Bürgerservice in den Rathäusern der Stadtbezirke wieder ausbauen
- ✓ Zusätzliche Digitalisierungsoffensive

7. Städt. Gebäudemanagement

- ✓ Das städtische Gebäudemanagement personell stärken und von Aufgaben entlasten
- ✓ Wichtige (Groß-)Projekte wie Stadthaus, Oper, Kita oder Schulen künftig durch Externe planen, steuern und umsetzen lassen

8. ÖPNV

- ✓ ÖPNV verbessern: Dieser muss verlässlich, bequem, taktverdichtet, sauber, sicher und bezahlbar sein
- ✓ Park- & Ride-Anlagen und Mobilitätshubs umsetzen

9. Wirtschaft

- ✓ Gute Wirtschaftspolitik = Durch Förderung der mittelständischen Wirtschaft die Schaffung von Arbeitsplätzen und höhere Gewerbesteuererinnahmen sichern
- ✓ Entwicklung und Vermarktung des letzten großen Gewerbegebiets in Bonn-Pützchen

10. Steuererhöhungen

- ✓ Durch konkret benannte Sparmaßnahmen sind keine Steuererhöhungen notwendig
- ✓ Detaillierter Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung mit einem Gesamt-Einsparvolumen von über 30 Millionen Euro



Vergleichen Sie selber!

Von OB und Grünen/SPD/Linken/Volt beschlossen:

1. Klimaplan

- ✗ Ungekürztes 50-Mio.-Euro-Budget auf Kosten anderer Bereiche
- ✗ Klimaplan bleibt unangetastet und führt zu einem sozial ungerechten und unausgewogenen Haushalt

2. Kinder, Jugend und Familie

- ✗ Eine auskömmliche Finanzierung im Bereich Jugend – Fehlanzeige!
- ✗ Was jetzt nicht investiert wird, werden wir später doppelt und dreifach zahlen

3. Inklusion

- ✗ Zur Sanierung des Schwimmbads sind keine Mittel im Doppelhaushalt veranschlagt, Behindertenschwimmen wird in Bonn zukünftig nicht mehr möglich sein

4. Soziales

- ✗ Keine auskömmliche Finanzierung; Pflichtleistungen werden zu ungeplanten Mehrausgaben führen, Gefahr, dass sogenannte freiwillige Leistungen eingestellt werden

5. Sauberkeit und Sicherheit

- ✗ Nur in Naturschutzgebieten gewollt – ansonsten nicht
- ✗ Antrag der CDU trotz Bestätigung des Bedarfs durch die Verwaltung abgelehnt

6. Bürgerservice

- ✗ Trotz Auszugserfordernis aus dem Stadthaus Alternativvorschlag abgelehnt

- ✗ Näher am Bürger sein und parallele Digitalisierungsoffensive nicht gewollt

7. Städt. Gebäudemanagement

- ✗ Überforderung des SGB wird nicht angegangen
- ✗ Keine Ideen, das städtische Gebäudemanagement umzustrukturieren
- ✗ Keine Auslagerung von Aufgaben an Externe
- ✗ SGB wird ohne Leitung im Regen stehen gelassen sowie Stellen gekürzt

8. ÖPNV

- ✗ Koalition reduziert Fahrangebote und verspielt Chancen auf Taktverdichtungen und Angebotsverbesserungen
- ✗ Kein Bau von Park- & Ride-Anlagen
- ✗ Mobilitätshubs lassen auf sich warten

9. Wirtschaft

- ✗ Blümchenwiese statt Gewerbepark
- ✗ Abwanderungen von Unternehmen drohen

10. Steuererhöhungen

- ✗ Gewerbe-, Vergnügungs-, Beherbergungs-, Zweitwohnsitzsteuer ohne Not erhöht, anstatt massiv zu sparen
- ✗ Der selbst erzeugte Personalaufwuchs wird für die Steuererhöhungen verantwortlich gemacht und zusätzlich noch die Verschuldung Bonns verdoppelt

Ergebnis: Hemdsärmelige, teils unsoziale Haushaltsbeschlüsse, die in keinem Fachausschuss besprochen wurden. Mit den CDU-Vorschlägen wären Steuererhöhungen entbehrlich!



Guido Déus

**WIR nehmen unsere Verantwortung
im Bonner Stadtrat sehr ernst!**

Ihre CDU Ratsfraktion Bonn



Feyza Yildiz



Bert Justus Moll



David Lutz



Christoph Jansen



Georg Goetz



Dr. Ursula Sautter



Jan Claudius Lechner



Torben Leskien



Rainer Haid



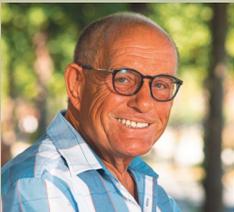
Prof. Dr. Norbert Jacobs



Julia Polley



Reiner Burgunder



Georg Schäfer



Enno Schaumburg



Jürgen Wehlus



Sabine Kramer

CDU-Stadtratsfraktion · Altes Rathaus · 53111 Bonn
Telefon: (02 28) 77 20 44 · Telefax: (02 28) 77 961 9827
E-Mail: sprechstunde@cduratsfraktion-bonn.de

www.cdu-ratsfraktion-bonn.de



CDU

Ratsfraktion Bonn